

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Metallverarbeitung
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	Wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

Diese Aufgabe wiederholt das Setzen der Silbengrenze. Als Kursleiterin/Kursleiter sollten Sie die Aussprache der Teilnehmer/-innen beobachten und gegebenenfalls korrigieren. Man kann auch am Anfang exemplarisch in der Gruppe einige Wörter laut silbisch sprechen lassen. Alle Kursteilnehmer/-innen sollten bei dieser Aufgabe durch das silbische Sprechen Sicherheit gewinnen für die Schreibungen, insbesondere die geschlossene erste Silbe.

LÖSUNGEN

Am Ende eines Tages sieht es auf der Arbeit anders aus als am Morgen.

Überall wurde etwas liegen gelassen. Das kann Verpackung sein, aber auch Werkzeug oder Material. Beginnt man einen neuen Auftrag, findet man dann nicht die richtigen Sachen.

Man muss unter Kartons suchen, Plastik liegt herum, das Werkzeug ist nicht am Platz.

Oft müssen noch Ersatzteile entsorgt werden. Das ist der Punkt, an dem der Arbeitsplatz für den nächsten Auftrag vorbereitet werden muss.

Alle Werkzeuge gehören in die dafür vorgesehenen Kästen. Wertstoffe in die entsprechenden Kisten.

Es muss nichts poliert sein. Aber eine gewisse Ordnung sollte es geben.

Dann geht die Arbeit auch richtig voran. Spätestens vor dem Feierabend sollte man den Arbeitsplatz perfekt aufräumen.

En|de – Ar|beit – an|ders – Mor|gen – wur|de – et|was – fin|det – Kar|tons – Plas|tik –
wer|den – Käs|ten – Kis|ten – rich|tig – per|fekt

1. a) Zeichnen Sie in alle grau markierten Wörter Silbenstriche ein.
- b) Diktieren Sie die grau markierten Wörter Ihrer Nachbarin / Ihrem Nachbarn.
Sprechen Sie dabei in Silben.
Erste Silbe: *En* – Pause, bis die Silbe geschrieben ist – zweite Silbe: *de*.
- c) Tauschen Sie die Rollen.